

Roman Grafe  
Sprecher der Initiative  
„Keine Mordwaffen als Sportwaffen!“  
[www.sportmordwaffen.de](http://www.sportmordwaffen.de)

31. Juli 2023

Ministerpräsident Dr. Markus Söder  
Bayerische Staatskanzlei  
Franz-Josef-Strauß-Ring 1  
80539 München

Sehr geehrter Herr Söder,

hiermit fordere ich Sie im Namen der Initiative „Keine Mordwaffen als Sportwaffen!“ auf, den Bayerischen Innenminister, Joachim Herrmann, mit Zustimmung des Bayerischen Landtages zu entlassen. (Gemäß Artikel 9 des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Staatsregierung.)

### Begründung

Innenminister Joachim Herrmann hat nach dem Dreifachmord eines Sportschützen in Langweid (Krs. Augsburg) am 28. Juli 2023 erneut versucht, umgehend durch dreiste Propaganda wirksame Verschärfungen des Waffengesetzes zu verhindern. (Siehe Anlagen.)

Der Sportschütze Joachim Herrmann stellt seit Jahren das Gruppeninteresse der Sportschützen über das Gemeinwohl-Interesse, hier: die Gewährleistung der Inneren Sicherheit, der er als Innenminister zuvorderst verpflichtet ist.

Joachim Herrmann hat sich unverhohlen, ja öffentlich als „Bayerischer Schützen-Minister“ gerühmt.

Joachim Herrmann hat nach der Pseudo-Verschärfung des deutschen Waffengesetzes 2009 (nach dem Sportschützen-Schulmassaker in Winnenden) getönt, Bayern habe eine Reihe weitergehender Vorschläge im Gesetzgebungsverfahren verhindert, „etwa die Forderung, großkalibrige Waffen für den Schießsport generell zu verbieten“.

Joachim Herrmann hat von 2015 an die wirksame Verschärfung der EU-Waffenrichtlinie bekämpft und dazu beigetragen, daß selbst halbautomatische Sturmgewehre für Sportschützen weiter erlaubt sind.

Ob nach Sportschützen-Morden in Bayern (Landshut, Leutershausen, Oberaurach, Georgensgmünd usw.) oder anderswo (Karlsruhe, Rot am See, Hanau, Hamburg usw.) – Innenminister Herrmann agiert immer als Schützenlobbyist: Zunächst phrasenhafte Beileidsbekundungen. Dann die Forderungen nach waffenrechtlichen Konsequenzen abwehren durch Ausweichen, Ablenken und Beschwichtigen. Letztlich eiskaltes Verteidigen des Privilegs, Schießsport mit tödlichen Waffen betreiben zu dürfen.

Joachim Herrmann mißachtet schamlos das Lebensrecht der ihm anvertrauten Bürger. Sein Verhalten begünstigt weitere Morde.

Als Innenminister ist Herr Herrmann ein Sicherheitsrisiko. Er muß unverzüglich entlassen werden.

Mit freundlichen Grüßen – Roman Grafe

*Roman Grafe ist Autor des Buches „Spaß und Tod. Vom Sportwaffen-Wahn“. 2009 und 2016 sprach er als Sachverständiger für Waffenrecht im Deutschen Bundestag. Er ist Sprecher der Initiative „Keine Mordwaffen als Sportwaffen!“, die seit dem Winnender Schulmassaker 2009 für ein Verbot tödlicher Sportwaffen kämpft. Die Initiative hat mehr als dreihundert Opfer in Deutschland seit 1990 dokumentiert, getötet mit Schußwaffen von Sportschützen. Siehe: [www.sportmordwaffen.de](http://www.sportmordwaffen.de)*

## Anlagen

### **Äußerungen von Innenminister Herrmann nach dem Dreifachmord in Langweid**

#### Propaganda:

Die Tat dürfte die Diskussionen über ein schärferes Waffenrecht wieder anheizen. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (CSU) bestätigte im Interview mit BR24, dass der Täter ein Sportschütze sei und legal über Gewehre wie Pistolen verfügt habe. Allerdings kann Herrmann nach eigenen Worten „im Moment jetzt noch nicht erkennen, inwieweit in irgendeiner Weise rechtliche, andere Konsequenzen gezogen werden müssten“.

Nun müsse man erst einmal die Hintergründe erforschen und herausfinden, wieso der Täter derartig ausgerastet sei: „In welchem Verein war er Mitglied? Wie hat sich das entwickelt? Hat man vorher irgendwelche Probleme bei dem Täter erkennen können, dass er psychisch auffällig war?“ Erst wenn die Ergebnisse vorlägen, so der bayerische Innenminister, lasse sich Weiteres dazu sagen.

<https://www.tagesschau.de/inland/regional/bayern/br-mutmasslicher-taeter-von-langweid-ist-laut-polizei-sportschuetze-102.html>

#### Wirklichkeit:

Die Hintergründe sind seit Jahrzehnten hinreichend „erforscht“: Derzeit dürfen in Deutschland rund 350.000 Sportschützen mit scharfen Waffen schießen. Jahr für Jahr töten einige von ihnen Mitmenschen. – Nach einem Verbot von scharfen Waffen im Schießsport kann kein Schütze mehr mit einer legalen Waffe töten.

Die Frage, wieso der Täter gegen seine Nachbarn „derartig ausgerastet“ sei bzw. sie erschossen oder angeschossen hat, ist zweitrangig und für eine Verschärfung des Waffengesetzes offensichtlich unerheblich. Hier will Joachim Herrmann wieder einmal primitiv von der Frage nach wirksamen Konsequenzen ablenken.

Auch die Frage, in welchem Verein der Täter von Langweid war, ist ganz offensichtlich belanglos für die Frage nach Waffenrechtsverschärfungen.

Herrmanns Frage, ob man vorab bei dem Täter psychische Auffälligkeiten habe erkennen können, ist heuchlerisch, da er (wie oben ausgeführt) erfolgreich die Verschärfung der EU-Waffenrichtlinie bekämpft hat, wonach auch eine obligatorische ärztliche Untersuchung vor Erteilung der Waffenerlaubnis eingeführt werden sollte.

#### Propaganda:

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann wies die Forderung nach einer Verschärfung des Sportwaffenrechts zurück: „Eine weitere Verschärfung des Waffenrechts steht momentan nicht zur Debatte“, erklärte er. (...) Deutschland habe bereits eines der schärfsten Waffengesetze in Europa. „Die allermeisten Straftaten, bei denen Schusswaffen verwendet werden, werden ohnehin nicht mit legalen, sondern mit illegalen Waffen begangen“, betonte Herrmann.

<https://www.merkur.de/bayern/hintergrund-bluttat-in-bayern-fuenf-menschen-niedergeschossen-drei-tote-polizei-ermittlungen-92430358.html>

## Wirklichkeit

Illegale Waffen sind, wie es die Bezeichnung ausdrückt, bereits verboten. Die Opfer legaler Waffen als (quasi akzeptable) Minderheit zu übergehen, ist abstoßend mitleidlos. Scharf ist das Waffengesetz in Großbritannien, wo halbautomatische Schußwaffen für Sportschützen seit 1997 verboten sind. Wer einen Tag nach drei weiteren Legalwaffen-Morden allein schon *eine Debatte* über Waffenrechtsverschärfungen abwürgen will, ist offensichtlich ungeeignet, die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten.

Siehe auch:

„Die Zeit“ Nr. 17/2017

### **Schützenhilfe**

Der bayerische Innenminister Joachim Herrmann hat ein Verbot privater Sturmgewehre verhindert.  
[https://www.zeit.de/2017/17/joachim-herrmann-verbot-sturmgewehre-bayern-verhindert?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F](https://www.zeit.de/2017/17/joachim-herrmann-verbot-sturmgewehre-bayern-verhindert?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F)

n-tv, 15.3.2017

### **„Bayerischer Schützen-Minister“**

Herrmann kämpft für lasches Waffenrecht

<https://www.n-tv.de/politik/Herrmann-kaempft-fuer-lasches-Waffenrecht-article19747286.html>

## Hintergründe

**Interview** mit Roman Grafe nach dem Sportschützen-Amoklauf in Hamburg,  
**STERN**, 16. März 2023

Siehe: [https://www.sportmordwaffen.de/STERN-Interview-Waffenrecht-16\\_3\\_2023.pdf](https://www.sportmordwaffen.de/STERN-Interview-Waffenrecht-16_3_2023.pdf)

Nähere Informationen in dem **Buch „Spaß und Tod – Vom Sportwaffen-Wahn“** von Roman Grafe (erschienen im März 2019).

Siehe: <http://www.sportmordwaffen.de/Sportwaffenwahn-Buch-Homepage.pdf>

Hier der Link zur **Opfer-Landkarte** Deutschland:

[www.sportmordwaffen.de/Sportwaffen-Opferkarte.pdf](http://www.sportmordwaffen.de/Sportwaffen-Opferkarte.pdf)

Detaillierte **Sportwaffenopfer-Liste** mit Quellenangaben:

[www.sportmordwaffen.de/Sportwaffen-Opferliste-2.pdf](http://www.sportmordwaffen.de/Sportwaffen-Opferliste-2.pdf)